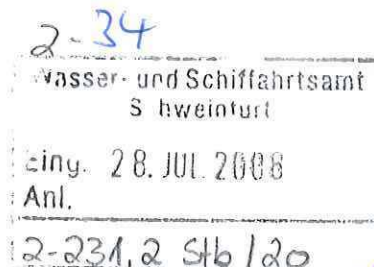


LGA · Dreikronenstraße 31 · 97082 Würzburg

Wasser- und Schifffahrtsamt
Schweinfurt
Mainberger Str. 8

97422 Schweinfurt



Ihre Nachricht
vom 25.06.2008

Ihr Zeichen
2-231.2 Stb/20

Unser Zeichen
S-WUE/080304

Bearbeiter
Herr Kuss

Telefon
09721-7841-15

Würzburg,
24.07.2008

Bauort: Stauanlagen Rothenfels, Steinbach, Himmelstadt, Harrbach

Bauvorhaben: Abstützkonstruktion für Walzenwehre

Bauherr: Wasser- und Schifffahrtsamt Schweinfurt

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie unseren Prüfbericht Nr. 1 mit den zugehörigen Unterlagen
(vgl. Verteiler am Ende des Prüfberichts).

Unsere Gebührenrechnung Nr. S-WUE3/R06687 gestatten wir uns beizulegen.

Mit freundlichen Grüßen 

Dipl.-Ing. Katz
Baudirektor

Prüfbericht Nr. 1

1 Betreff

- 1.1 Vorgang: Auftrag vom 02.07.2008,
Az.Nr.: 2-231.2 Stb/20
Auftraggeber:
Wasser- und Schifffahrtsamt Schweinfurt
Mainberger Straße 8
97422 Schweinfurt
- 1.2 Bauort: Stauanlagen Rothenfels, Steinbach, Himmelstadt, Harrbach
- 1.3 Bauvorhaben: Abstützkonstruktion für Walzenwehre
- 1.4 Bauherr: Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasser- und
Schifffahrtsamt Schweinfurt, Mainberger Straße 8, 97422
Schweinfurt
- 1.5 Entwurfsverfasser: Maschinenfabrik Thale GmbH, Am Bodeufer 3+4, 06502 Thale/Harz
- 1.6 Tragwerksplaner: Dipl.-Ing. Frithjof Mücher, Egererstr. 3, 63741 Aschaffenburg
- 1.7 Ersteller der Konstruktionszeichnungen:

Maschinenfabrik Thale GmbH, Am Bodeufer 3+4, 06502 Thale/Harz

2 Prüfungsunterlagen

Geprüfte Unterlagen:

- 2.1 Statische Berechnung: 35 Seiten, 2-fach
(Deckblatt, Seiten 1 bis 34)
- 2.2 Konstruktionszeichnungen: 3 Pläne, 2-fach
(Plan-Nr. 1 bis 3)

3 Baubeschreibung und Inhalt der geprüften Unterlagen

3.1 Baubeschreibung:

Abstützung der Wehrwalze mit Stützgerüsten auf dem Wehrboden für Ertüchtigungs- und Korrosionsschutzarbeiten.

3.2 Inhalt der geprüften Unterlagen:

Statische Berechnung (hier für die Staustufe Harrbach) und Konstruktionszeichnungen für die wesentlichen tragenden Bauteile der Abstützungs konstruktion.

4 Einwirkungen

4.1 Ständige Einwirkungen nach DIN 19704-1, Abs. 5.1.

Das Eigengewicht der Wehrwalze wird, gemäß statischer Berechnung Seite 13, mit $G = 1500 \text{ kN}$ angegeben.
Dies wird als zutreffend angenommen.

4.2 Veränderliche Einwirkungen nach DIN 19704-1, Abs. 5.2

4.3 Besondere Einwirkungen:

Beanspruchung aus Strahlmittel gemäß statischer Berechnung Seiten 14 bis 18 (als zutreffend angenommen).

5 Baustoffe

5.1 Vollholz (LH) der Güteklasse II

5.2 Baustahl S 235 (St 37) Baustahl S 355 (St 52)

5.3 Schrauben der Festigkeitsklasse 4.6

6 Baugrund und Grundwasserverhältnisse

Für das o.g. Bauvorhaben ohne Bedeutung.

7 Prüfbemerkungen

- 7.1 Teile der statischen Berechnung wurden durch unabhängige Vergleichsrechnungen und andere Programme geprüft. Dabei wurden die Ausgangswerte und die für die Beurteilung der Tragfähigkeit erforderlichen Endergebnisse miteinander verglichen.
- 7.2 Seitens des Tragwerksplaners wurde der Staudruck (infolge Windeinwirkung) gemäß DIN 1055-4, Tab. 1 auf „0,6 x q“ abgemindert (stat. Berechnung Seite 34). Dieses ist für einen Montagezustand ohne Sicherungsmaßnahmen für einen Zeitraum von maximal 12 Monaten zulässig und ist unbedingt einzuhalten.
- 7.3 Die Vorbemerkungen des Tragwerksplaners in der statischen Berechnung, Seiten 2 und 3, bzgl. der anderen Stauwehre sind zwingend zu beachten.
- 7.4 Die Prüfung der vorliegenden Konstruktionszeichnungen ergab keine Grüneintragungen.
- 7.5 Bauzustände wurden nicht untersucht. Die Standsicherheit der Konstruktionsteile und des Gesamtbauwerkes muss durch geeignete Sicherungsmaßnahmen in jeder Phase gewährleistet sein. Erforderlichenfalls sind noch entsprechende Nachweise zu führen und zur Prüfung vorzulegen.

8 Prüfergebnis

- 8.1 Die geprüften Unterlagen nach Ziffer 2.1 entsprechen den anerkannten Regeln der Technik.
Sie sind für sich vollständig.
- 8.2 Gegen die Ausführung des Bauvorhabens nach den geprüften Unterlagen bestehen in statisch konstruktiver Hinsicht keine Bedenken.
- 8.3 Die Bauüberwachung erfolgt durch das Wasser- und Schifffahrtsamt.
- 8.4 Die geschweißten Stahlbauteile sind entsprechend ihrer schweißtechnischen Anforderungen und Einsatzbereiche in die Klasse **C** der DIN 18800-7 Tabelle 9 – 13 und 14 (Ausgabe 09/2002) einzustufen. Die ausführende Firma hat den Anforderungen dieser Norm zu genügen und muss im Besitz der entsprechenden Herstellerqualifikation sein.

9 Sonstige Bemerkungen

Die Prüfung ist abgeschlossen.

Der Bearbeiter:



Dipl.-Ing. Kuß

Der Leiter:



Dipl.-Ing. Katz
Baudirektor

Verteiler:

Prüfbericht

Unterlagen

Auftraggeber

2 x

1. und 2. Ausfertigung der
geprüften Unterlagen

Dipl.-Ing. Mücher

1 x

-

Fa. Thale

1 x

-